

Information über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Informationen über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten – Beschäftigtendaten

Würfel-Massong Logistik GmbH
Marienloher Str. 100
33104 Paderborn
Deutschland
Telefon: + 49 5254 84-0
E-Mail: info@wuerfel-massong.de

Externer Datenschutzbeauftragter
Wirtschaftskontor Weinert WKW Beratungsgesellschaft mbH
André Weinert
externer Datenschutzbeauftragter
Beim Wendentor 1
18055 Rostock
Deutschland
Telefon: 0381-817082298
E-Mail: a.weinert@wirtschaftskontor-weinert.de

Verantwortlichkeiten

Würfel-Massong Logistik GmbH
Marienloher Str. 100
33104 Paderborn
Deutschland
Telefon: + 49 5254 84-0
E-Mail: info@wuerfel-massong.de

Zuständigkeiten

Personalabteilung

Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten

Wirtschaftskontor Weinert
WKW Beratungsgesellschaft mbH
Beim Wendentor 1
18055 Rostock
Tel: 0381-817082-298

Kurzbeschreibung

Personenbezogene Daten von Mitarbeitern werden grundsätzlich direkt bei den Mitarbeitern im Rahmen des Einstellungsprozesses oder während des Beschäftigungsverhältnisses erhoben. In bestimmten Konstellationen werden personenbezogene Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften auch bei anderen Stellen erhoben. Dazu gehören anlassbezogene Abfragen von steuerrelevanten Informationen beim zuständigen Finanzamt sowie Informationen über Arbeitsunfähigkeitszeiten bei der jeweiligen Krankenkasse. Zudem sind wir gesetzlich verpflichtet, im Rahmen von Bewirtungen oder der Nutzung von Firmen-Dauerkarten für Sportveranstaltungen die Namen von teilnehmenden Mitarbeitern gegenüber dem Finanzamt anzugeben.

Im Rahmen unserer Datenschutzmaßnahmen möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in unserem Unternehmen informieren. Dazu gehört auch die gesetzlich vorgeschriebene Erfassung und Weitergabe Ihrer Daten in steuerlichen Angelegenheiten, z. B. im Zusammenhang mit Bewirtungen oder Firmen-Dauerkarten. Diese Informationspflichten dienen der Transparenz und Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Zweck der Datenverarbeitung

Wir erheben und verarbeiten personenbezogene Daten grundsätzlich nur für die Zwecke, für die wir sie erhoben oder erhalten haben. Wir erheben und verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses (Art. 88 DSGVO/ § 26 BDSG) sowie zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten Ihnen gegenüber (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO). Dazu zählen unter anderem die Personalverwaltung inklusive der Lohn- und Gehaltsabrechnung, die Organisation der Betriebsabläufe sowie die interne und externe Kommunikation. Darüber hinaus gibt es folgende weitere Verarbeitungszwecke:

- **Einwilligung** (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG)
- **Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung** (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO)
- **Verarbeitung auf Basis einer Interessenabwägung** (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Zusätzlich sind wir gesetzlich verpflichtet, im Rahmen von Bewirtungen oder der Nutzung von Firmen-Dauerkarten für Sportveranstaltungen die Namen von teilnehmenden Mitarbeitern gegenüber dem Finanzamt anzugeben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO).

Wir verarbeiten zudem Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen betriebsärztlicher Untersuchungen, um Ihre gesundheitliche Eignung für bestimmte Tätigkeiten sicherzustellen. Diese Untersuchungen dienen der Erfüllung arbeitsmedizinischer Vorsorgepflichten und dem Schutz Ihrer Gesundheit am Arbeitsplatz.

Ihre personenbezogenen Daten werden zudem in unserer Personalsoftware verarbeitet, um administrative und organisatorische Aufgaben im Personalmanagement zu erfüllen. Dazu gehören die Verwaltung von Personalakten, Gehaltsabrechnungen, Urlaubs- und Abwesenheitsmanagement sowie die Personalentwicklung.

Zur effizienten und genauen Erfassung der Arbeitszeiten nutzen wir ein digitales Zeiterfassungssystem. Dieses System ermöglicht die genaue Aufzeichnung von Arbeitsbeginn, -ende und Pausenzeiten, um die gesetzlichen Anforderungen an die Arbeitszeitdokumentation zu erfüllen und die Abrechnung von Überstunden und Arbeitszeiten zu erleichtern (nicht zutreffend für die Würfel Holding GmbH).

Wir verarbeiten zudem Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM), um Ihre Gesundheit und Arbeitsfähigkeit nach längerer Arbeitsunfähigkeit zu fördern und zu erhalten. Das BEM dient dazu, mit Ihnen gemeinsam Lösungen zu erarbeiten, um zukünftige Arbeitsunfähigkeiten zu vermeiden und Ihre Rückkehr an den Arbeitsplatz zu unterstützen. Hierbei können Maßnahmen zur Anpassung des Arbeitsplatzes, medizinische und therapeutische Maßnahmen sowie Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen geplant und durchgeführt werden.

Rechtsgrundlage

DSGVO: Art. 6 Abs. 1 lit. a – Einwilligung

DSGVO: Art. 6 Abs. 1 lit. b – Vertrag

DSGVO: Art. 6 Abs. 1 lit. c – Rechtliche Verpflichtung

DSGVO: Art. 6 Abs. 1 lit. f – Berechtigtes Interesse

BDSG: § 26 - Datenverarbeitung zum Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses

DSGVO: Art. 88 – Datenverarbeitung im Beschäftigungskontext

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM): Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage gesetzlicher Verpflichtungen gemäß § 167 Abs. 2 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) und zur Wahrung berechtigter Interessen des Unternehmens und der betroffenen Person gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Berechtigte Interessen

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung vertraglicher Pflichten, die sich aus dem mit uns geschlossenen Vertrag ergeben, notwendig. Aufgrund Ihrer Mitwirkungspflichten ist es unumgänglich, die von uns angeforderten personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen, da wir ansonsten nicht in der Lage sind, unseren vertraglichen Pflichten nachzukommen. Dies umfasst auch gesetzliche Verpflichtungen, wie die Weitergabe von Namen im Rahmen von Bewirtungen oder der Nutzung von Firmen-Dauerkarten für Sportveranstaltungen an das Finanzamt gemäß steuerrechtlicher Vorgaben.

Regelfristen für die Löschung

Wir verarbeiten Ihre Daten nur, solange sie für den jeweiligen Zweck erforderlich sind. Die Aufbewahrungsdauer richtet sich nach verschiedenen Rechtsgrundlagen, die unterschiedliche Aufbewahrungsfristen vorsehen. So sind u. a. aus Gründen der Beweissicherung in Haftungsfällen, der Sicherung und Abrechnung unserer Ansprüche sowie der Vorgaben der ordnungsgemäßen Buchführung unterschiedliche Fristen maßgebend.

Die Fristen zur Aufbewahrung und Dokumentation, welche sich aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben, betragen zwei bis zehn Jahre. Des Weiteren richtet sich die Speicherdauer nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z. B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

Die Daten werden zudem für die Dauer der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gemäß Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) gespeichert, mithin zehn Jahre nach Abschluss der Untersuchung.

In der Personalsoftware werden die Daten für die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses und darüber hinaus für die gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen gespeichert. Diese Fristen betragen zehn Jahre nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses gemäß den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Abgabenordnung (AO).

Im Hinblick auf die digitale Zeiterfassung der Arbeitszeiten werden die Daten so lange gespeichert, wie es für die Abrechnung und Dokumentation notwendig ist, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, mithin zwei Jahre nach der Erfassung, sofern keine längeren gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bestehen.

Zudem sind wir gesetzlich verpflichtet, im Rahmen von Bewirtungen oder der Nutzung von Firmen-Dauerkarten für Sportveranstaltungen die Namen von teilnehmenden Mitarbeitern gegenüber dem Finanzamt anzugeben. Die hierfür verarbeiteten Daten unterliegen den steuerlichen Aufbewahrungsfristen gemäß der Abgabenordnung (AO) und werden in der Regel zehn Jahre aufbewahrt.

Ihre Daten im Hinblick auf das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) werden nur so lange gespeichert, wie es zur Durchführung des BEM erforderlich ist und keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen. Hier beträgt die Aufbewahrungsfrist fünf Jahre nach Abschluss der Maßnahmen.

Erfordernis

Die Bereitstellung Ihrer Daten sind für alle Maßnahmen notwendig.

Folgen der Nichtbereitstellung

Eine Verarbeitung Ihrer Daten zu oben genannten Zwecken ist nur möglich, falls Sie die folgenden personenbezogenen Daten bereitstellen.

Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen verzichten wir bei der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten auf eine automatische Entscheidungsfindung oder ein Profiling.

Empfänger der personenbezogenen Daten außerhalb des Unternehmens

Eine Weitergabe der personenbezogenen Daten an Dritte findet grundsätzlich nur statt, wenn dies für die Durchführung des Vertrages erforderlich ist, die Weitergabe auf Basis einer Interessenabwägung zulässig ist, wir rechtlich zu der Weitergabe verpflichtet sind oder Sie insoweit eine Einwilligung erteilt haben. Die nachfolgenden Empfänger erhalten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und zur Erfüllung der genannten Zwecke. Jegliche Weitergabe erfolgt unter Beachtung der Vertraulichkeit und der datenschutzrechtlichen Bestimmungen:

- Betriebsärzte und arbeitsmedizinische Dienste
- Steuerberater (Lohnbuchhaltung)
- Wirtschaftsprüfer, Ämter und Behörden wie Rentenversicherungsträger, Sozialversicherungsträger oder Finanzbehörden und Annahmestellen der Krankenkassen
- Softwareanbieter und IT-Dienstleister
- Externe Berater und Dienstleister, z.B. zur Unterstützung bei der Durchführung von BEM-Maßnahmen und sonstigen personalbezogenen Dienstleistungen.

Absicht der Übermittlung an ein Drittland oder internationale Organisation

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich in Rechenzentren der Bundesrepublik Deutschland verarbeitet.

Angemessenheitsbeschluss der EU Kommission

Im Rahmen unserer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt grundsätzlich keine Übermittlung in Drittländer (Länder außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums). Sollte eine Übermittlung dennoch erforderlich sein, stellen wir sicher, dass diese nur in Länder erfolgt, für die die Europäische Kommission einen sogenannten Angemessenheitsbeschluss erlassen hat. Ein solcher Beschluss bestätigt, dass das betreffende Drittland ein angemessenes Datenschutzniveau bietet, welches mit dem der Europäischen Union vergleichbar ist.

In Fällen, in denen kein Angemessenheitsbeschluss vorliegt, erfolgt die Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer nur unter Anwendung geeigneter Garantien, wie z.B. verbindlicher interner Datenschutzvorschriften (Binding Corporate Rules), Standarddatenschutzklauseln der EU-Kommission oder anderer geeigneter Instrumente gemäß Art. 46 DSGVO.

Sollten Sie weitere Fragen zur Datenübermittlung in Drittländer haben oder detaillierte Informationen über die bestehenden Garantien wünschen, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten.

Garantien und Erhalt der Garantien

Im Rahmen unserer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt grundsätzlich keine Übermittlung in Drittländer (Länder außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums). Sollte eine Übermittlung dennoch erforderlich sein, stellen wir sicher, dass diese nur in Länder erfolgt, für die die Europäische Kommission einen sogenannten Angemessenheitsbeschluss erlassen hat. Ein solcher Beschluss bestätigt, dass das betreffende Drittland ein angemessenes Datenschutzniveau bietet, welches mit dem der Europäischen Union vergleichbar ist.

Recht auf Widerruf

Wenn Sie in eine Verarbeitung personenbezogener Daten durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten. Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir dann ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Recht auf Berichtigung

Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung, das heißt Sie können von uns unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

Recht auf Löschung

Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, dass Ihre Daten unverzüglich gelöscht werden. Wir sind verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- Zwecke, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden, entfallen.
- Sie widerrufen Ihre Einwilligung der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- Sie widersprechen der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 erhoben.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist: a. Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt. b. Die Verarbeitung ist unrechtmäßig; Sie lehnen eine Löschung jedoch ab. c. Personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt; Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. d. Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DS-GVO eingelegt. Solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.

Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung

Insbesondere haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit einer Direktwerbung, wenn diese auf Basis einer Interessenabwägung erfolgt. Hierzu wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen der Verarbeitung.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von dem Verantwortlichen zu erhalten. Eine Weiterleitung an einen anderen Verantwortlichen darf von uns nicht behindert werden.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben zusätzlich das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.